

Raststätte 8

Projektelement „Gebäude und Personen“ zu „Informationen für Touristen“

Berliner Platz 2, S. 147, Aufgabe 7

Was Sie brauchen:

- Wörterbücher

Idee/Planung

In diesem Projektelement soll es darum gehen, einzelne Gebäude oder Personen der Heimatstadt vorzustellen. Produkt ist hierbei ein beschreibender Kurztext zu einem Gebäude oder einer wichtigen Person der eigenen Stadt. Die Ergebnisse werden im Kurs als Minireferat vorgestellt.

Durchführung

Im Plenum wird zunächst gesammelt, welche wichtigen Gebäude / welche wichtigen Persönlichkeiten es in der Stadt gibt. Die Themen werden in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet. Die Verteilung der Themen erfolgt nach Interesse.

Die Teilnehmer recherchieren Informationen zu ihren Gebäuden oder Personen. Texte, die hierbei in der Muttersprache recherchiert werden, dürfen benutzt, sollten aber keinesfalls Wort für Wort übersetzt werden. Hier können die Teilnehmer entweder versuchen, die Texte auf Deutsch zusammenzufassen oder sie in Stichpunkten notieren, die dann wiederum zu (deutschen) Texten ausformuliert werden. Wörterbücher sollten in dieser Phase zur Verfügung stehen.

Für die Recherche können die folgenden Fragestellungen als Hilfestellung gegeben werden:

Gebäude:

- Wann gebaut? Von wem?
- Was war zu der Zeit? (Epoche, Herrscher, ...)
- Was ist das Besondere an dem Gebäude?
- Wie hat man es früher genutzt? Gibt es besondere Funktionen? (Verteidigung, Ratsversammlung, Kornspeicher, ...)
- Was ist heute in dem Gebäude? (Museum, Wohnhaus, ...)
- Was hat man verändert?
- Welche Elemente sind besonders schön/alt/wertvoll/kunstvoll/...?

Personen:

- Wann/wo geboren/gestorben?
- Wann hat X in der Stadt gelebt?
- Was war zur Zeit von X? (Epoche, Herrscher, ...)
- Wichtige Stationen im Leben?
- Beschreibung der Person
- Warum war die Person wichtig für die Stadt / das Land?
- Was hat er sie gemacht/geschrieben/erfunden/... ?
- Gibt es heute noch Spuren von ihm/ihr in der Stadt?

Neben den recherchierten Informationen sollen die Teilnehmer auch nach Möglichkeit ein oder zwei Bilder des Gebäudes / der Person besorgen.

Aus den recherchierten Informationen schreiben die Teilnehmer einen kurzen (!) Text (maximal 10 Sätze).

In einer Korrekturphase versuchen die Teilnehmer sich wechselseitig zu korrigieren. Der Fokus der Korrektur sollte hierbei auf den Tempusformen des Verbs (hier: Perfekt für die Vergangenheit, Präteritum von *sein*, *haben* und den Modalverben) und den Nebensätzen mit *weil*, *dass*, *bevor* und *bis* liegen.

Berliner Platz 2



In Einzelarbeit machen sich die Teilnehmer aus ihrem Text einen Stichwortzettel. Dieser darf alle Jahreszahlen, andere Zahlenangaben und maximal 12 andere Informationen (Wörter oder Wortkombinationen mit nicht mehr als zwei Wörtern) enthalten. Mit diesem Stichwortzettel üben die Teilnehmer ein Minireferat über das jeweilige Gebäude / die jeweilige Person.

Die Stichwortzettel werden kontrolliert und eventuell neu geschrieben, wenn sie mehr als die angegebene Anzahl von Stichwörtern enthalten.

Präsentation

Als Präsentation halten die Teilnehmer ein maximal 3-minütiges Minireferat. Die Teilnehmer dürfen maximal 2 Bilder für das Minireferat verwenden.

Manchmal gibt es thematische Überschneidungen: Ein Gebäude ist beispielsweise das Geburtshaus einer wichtigen Persönlichkeit, jemand hat in einem bestimmten Haus für eine gewisse Zeit gewohnt. Dann sollten diese Referate unmittelbar nacheinander gehalten werden.

Möglich ist auch, einen A1-Kurs zur Präsentation einzuladen, da die Inhalte ja als (zumindest teilweise) bekannt vorausgesetzt werden können und so das Verstehen um einiges leichter fällt. Zudem ist die Motivation eine andere, wenn vor Publikum geredet wird.

Die beschreibenden Kurztexte können abschließend in der Informationsbroschüre zum Beispiel den Stadtplänen/Stadtrundgängen zugeordnet oder in eigenen Rubriken („Berühmte/Wichtige Persönlichkeiten“ / „Sehenswerte Gebäude“) aufgenommen werden.